

Reisen, schweigen, begleiten

Klangreisen im Salzburger Hospiz.

IM HELGA TREICHL HOSPIZ des Roten Kreuzes in Salzburg besucht der Heilmasseur Roland Aicher mehrmals in der Woche die Bewohner. Er kommt mit Instrumenten wie Klangschalen, Gongs und Shrutibox. Damit und mit Obertongesang begleitet er Schwerkranke und Sterbende und hilft ihnen, zu entspannen und loszulassen.

„Manchmal sitze ich auch nur da und schweige mit den Menschen, die ich begleite. Für uns gibt es keine Regel, es zählt der Mensch und was er möchte. Es geht nicht darum, zu sagen oder zu tun, was man für angebracht hält, was man glaubt, dass erwartet wird. Ich merke: Wenn ich authentisch bin, habe ich auch Zugang zu den Patienten. Ich hab einmal eine Dame eineinhalb Jahre lang jeden Tag besucht und bis zum Schluss begleitet. Das habe ich ihr versprochen, weil sonst keiner für sie da war. Und das habe ich auch gehalten.“

